

GEMEINDEBRIEF

der katholischen Kirchengemeinden

St. Elisabeth Eschwege

St. Nikolaus
Wanfried

St. Antonius v. Padua
Abterode

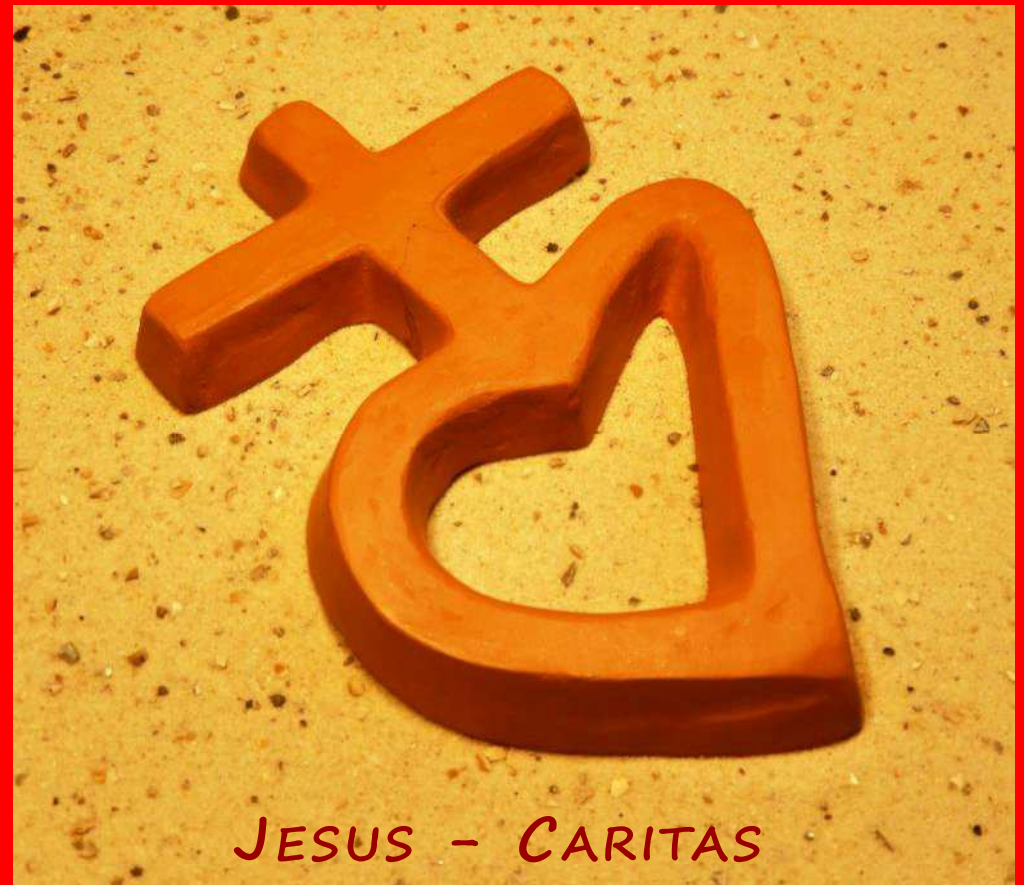
Hl. Dreifaltigkeit
Grebendorf

Zu d. Hl. Aposteln
Eschwege

St. Peter
Reichensachsen

im Pastoralverbund St. Gabriel Werra-Meißner

29. Januar 2018 - 25. März 2018



Liebe Schwestern und Brüder!

Am Christkönigsonntag hatte ich die Kirchengemeinden in den Eucharistiefeiern über etwas informiert, was mir nicht leicht gefallen ist. Dazu hatte ich einen Brief formuliert und in den Gottesdiensten vorlesen lassen. Es war die Mitteilung, dass ich mein Amt als Pfarrer, Moderator und Dechant abgeben und von Eschwege weggehen werde. Ich bin gerne Priester und Seelsorger, mich haben aber die Verwaltungstätigkeiten im Blick auf die letzten Jahre zu sehr angestrengt, was sich bei mir zunehmend psychisch und körperlich geäußert hat.

Ich verstehe die Verwaltungstätigkeiten auf der einen Seite als einen wichtigen Dienst für unsere Kirchengemeinden, denn die Verwaltungsarbeiten wie zum Beispiel in Personal-, Finanz-, Gebäude-, Bau-, Reparatur- und Rechtsangelegenheiten gehören zu unserem Handeln als Kirche vor Ort mit dazu. Ich habe mich hoffentlich immer bemüht, die Verwaltungsarbeiten gut zu begleiten bzw. umzusetzen. Zum Glück musste ich dies nie allein tun. Ich habe bis heute viel Unterstützung erfahren. So danke ich allen, die in unserer Kirchengemeinde hauptamtlich und ehrenamtlich mitarbeiten bzw. mitgearbeitet haben. Aber besonders anstrengend und letztlich gesundheitlich belastend ist für mich leider auf der anderen Seite über die Jahre geworden, dass ich irgendwann in meinen Kopf so gut wie keinen Abstand mehr zu der Verwaltung gefunden habe. Ich konnte und kann innerlich einfach nicht mehr abschalten. Besonders wenn ich am Morgen aufstehe, geht das „Gedankenkarussell“ und Grübeln um Dinge aus der Verwaltung los, was mich dann weiter über den Tag begleitet. Körperlich drückt sich dies unter anderem in Unruhezuständen und Schlafstörungen aus. Seit einigen Monaten kam mit dem Aufstehen noch eine gewisse Traurigkeit dazu, die mich einfach überfällt. Die letzten Jahre hatte ich leider „schleichend“ zu Alkohol gegriffen, um abzuschalten, wie ich es im Rückblick feststellen muss. Ich bin im April 2016 in eine dreimonatige Therapie gegangen und gehöre seit dem 25. April 2016 zu den trockenen Alkoholkranken. So einen Tag merkt man sich im Leben, es ist wie ein „zweiter Geburtstag“. Alkohol habe ich seitdem nie mehr angerührt und ich habe dazu zum Glück meinen Abstand gefunden. Den inneren Abstand zu Verwaltungsangelegenheiten habe ich aber nicht in den Griff bekommen. Wenn ich weiter nachdenke, muss ich mir auch eingestehen, dass mein Dienst als Priester und Seelsorger und das Gebetsleben durch die oben beschriebenen Umstände in meinem Leben inzwischen zu kurz kommen. Gleichzeitig spüre ich, dass ich immer noch gerne Priester und Seelsorger bin, denn sobald ich als Priester und Seelsorger tätig bin, geht es mir besser. Dann bin ich im Frieden mit mir. Zum Glück haben wir auch am Werktag die Feier der Eucharistie, wo ich mich oft mit meinem „Gedankenkarussell“ einfach innerlich „hineinfallen“ lassen kann.

Ich habe nun nach vielem Nachdenken, Beten und begleitenden Gesprächen die Einsicht bekommen, dass ich, um meine priesterliche Berufung zu schützen und dieser Berufung wieder mehr Raum in meinem Leben zu geben, Abschied von den Verwaltungstätigkeiten nehmen muss und nicht mehr leitender Pfarrer einer Pfarrei sein kann. So hatte ich in einem sehr guten Gespräch das Bistum auf eigenen Wunsch darum gebeten, mich zu einem mitarbeitenden Priester zu ernennen, wo ich von den Verwaltungstätigkeiten befreit bin und hoffentlich wieder freier im Kopf werde.

Bei der Äußerung dieser Bitte war mir bewusst, dass die Tätigkeit als mitarbeitender Priester nicht hier vor Ort möglich sein kann. Denn für einen neuen Pfarrer ist es nicht gut, wenn der Vorgänger noch vor Ort bleibt. Ich finde es allerdings sehr positiv, dass das Bistum im Rahmen der strategischen Ziele zur Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda folgendes Ziel formuliert hat: *„Die Pfarrer und pastoralen Mitarbeiter sind von Verwaltungs- und Geschäftsführeraufgaben entlastet. Verwaltungs- und Geschäftsführungsaufgaben werden von qualifizierten, in der Regel hauptamtlichen Verwaltungsfachleuten wahrgenommen“*.

Die Personalkommission des Bistums hat meiner Bitte inzwischen entsprochen. Mit Wirkung zum 1. Februar 2018 wurde ich zum mitarbeitenden Priester im Pastoralverbund „St. Maria Kassel-West“ in den Pfarreien St. Maria und Maria Königin des Friedens und zum priesterlichen Ansprechpartner für das Marienkrankenhaus Kassel und die katholische Hochschulgemeinde Kassel ernannt.

Die Pfarreien St. Elisabeth und St. Nikolaus sollen nach einer Übergangszeit wieder mit einem Pfarrer besetzt werden. Bis dahin wird Pfarrer Alber als Administrator die Pfarreien leiten. Zu seiner Unterstützung kommt ein Priester als Vertretung bis zum Sommer zur Hilfe.

Menschlich gesehen, schmerzt es mich sehr, dass ich nun gehe. Fast 18 Jahre meines Lebens war ich in Eschwege, Wanfried und Umgebung. Noch heute denke ich gerne daran, wie meine Zeit als Kaplan mit Pfarrer Sauerbier und Therese Borys im Sommer 1998 in der Gemeinde der Apostelkirche auf dem Heuberg begann...diesen Anfängen habe ich viel zu verdanken, deshalb bin ich gerne nach meiner zweiten Kaplanszeit in Petersberg als Pfarrer nach Eschwege zur Apostelkirche zurückgekommen. Es folgten wertvolle Jahre zunächst in St. Peter in Reichensachsen, dann in St. Antonius von Padua in Abterode, St. Elisabeth in Eschwege mit Grebendorf, unserem Kindergarten St. Elisabeth und schließlich St. Nikolaus in Wanfried. Auch die ökumenischen, sehr freundschaftlichen Begegnungen haben mich sehr bereichert. Dafür und vieles andere bin ich Ihnen allen sehr dankbar!

Ich hoffe, dass Sie meine Entscheidung verstehen. In mir selbst sagen die Gefühle und mein Herz: *„Mario, bleib hier-hier habe ich so viele Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle und für die ich dankbar bin-auch die Gegend ist mir zur Heimat geworden,“*.

Mein Körper und Verstand signalisieren mir aber schon seit langem: „*Um den Kopf wieder frei zu bekommen, gesund und Priester zu bleiben, musst du Abstand zur Verwaltungsarbeit finden-dann wirst du aber woanders hin aufbrechen müssen.*“

Ich danke allen, die mich in diesen vielen Jahren hier im Werra-Meißner Kreis und Dekanat begleitet haben. Ich danke allen, die mir geholfen haben. Ich bin dankbar für jede Begegnung. Ich habe hier auch viele Freundschaften geschlossen, die hoffentlich weiter bestehen. Für das gute Miteinander im Team in den Pfarrbüros und der Pastoralen Dienstgemeinschaft bin ich auch sehr dankbar.

Ein wichtiger Wunsch für mich und an Sie ist für mich besonders das, was ich versucht habe, mit dem Bild auf der Titelseite des Pfarrbriefes auszudrücken. Das von mir fotografierte Bild zeigt ein Herz und ein Kreuz aus Ton. Herz und Kreuz sind miteinander untrennbar verwachsen. Der selige Charles de Foucauld hatte sich dieses Symbol für sein Leben erwählt und die Priestergemeinschaft, die sich auf ihn zurückführt, trägt den Namen dessen, was dieses Symbol versinnbildlicht: „**Jesus-Caritas**“, übersetzt: „**Jesus-Liebe**“. Im Kern lässt sich nach meiner Meinung in diesen beiden Worten das Christentum zusammenfassen: Jesus-Liebe! Gemeint ist damit das Leben, die Worte, Tod und Auferstehung von Jesus (symbolisiert im Kreuz) und die Liebe Gottes (symbolisiert im Herzen), die in ihm sichtbar und greifbar unter uns Menschen erschienen ist. Davon dürfen wir uns berühren lassen und diese Berührung weiter schenken.

Ich wünsche mir und Ihnen ein Leben, das von diesen beiden Worten „Jesus-Caritas“ getragen wird und sich vielleicht auch in Folgendem äußert, was auch dem seligen Charles de Foucauld im Leben wichtig war:

- ⇒ die Liebe zur Person Jesu, im Evangelium vernommen, in der Eucharistie angeboten
- ⇒ die universale Gemeinschaft mit jedem Menschen als Bruder und Schwester trotz aller Entfernungen und Unterschiede
- ⇒ der Wille, den Bedürftigen nahe zu sein
- ⇒ die Berufung eines jeden Christen, dass *„das Evangelium durch das ganze Leben verkündigt wird“* (Charles de Foucauld)

**Meine Verabschiedung wird am Sonntag 4.Februar 2018 um 14.00 Uhr
im Rahmen der Feier der Eucharistie in St. Elisabeth sein.**

So verbleibe ich in großer Dankbarkeit für die vergangenen 18 Jahre mit vielen Segenswünschen und im Gebet verbunden...

Ihr Mario Kawollek

Liebe Gemeindemitglieder,
wir, die Pfarrgemeinderäte von St. Elisabeth aus Eschwege und St. Nikolaus aus Wanfried sowie die Verwaltungsräte beider Kirchengemeinden und alle Gemeindemitglieder im Pfarrverbund St. Gabriel, verabschieden unseren Dechant Mario Kawollek am 04. Februar 2018. An diesem Tag werden wir in einem feierlichen Gottesdienst in der St. Elisabeth Kirche zu Eschwege mit Herrn Prälat Christof Steinert aus Fulda und einigen Mitbrüdern aus dem Dekanat Eschwege-Bad Hersfeld unseren Pfarrer Mario Kawollek verabschieden.

Fast 20 Jahre hat er in den Kirchengemeinden zu den Hl. Aposteln am Heuberg, St. Peter in Reichensachsen, St. Antonius von Padua in Abterode und in St. Elisabeth in Eschwege sowie im Pastoralverbund St. Gabriel seinen priesterlichen Dienst versehen. Herr Kawollek hat in all den Jahren vielen Menschen als Seelsorger in Nöten wie auch in Freuden hilfreich zur Seite gestanden. Sein persönliches, alltägliches Engagement sowie seine sonntäglichen Predigten werden bei vielen Kirchenbesuchern in unserem Pfarrverbund in Erinnerung bleiben. Ein Schwerpunkt seiner priesterlichen Tätigkeit lag in der Betreuung der Kinder in unserem kath. Kindergarten St. Elisabeth. Die Vermittlung christlichen Glaubens an die jüngsten unserer Gemeinde ist für ihn immer ein wichtiges Anliegen gewesen; ebenso das Caritas Altenheim St. Vinzenz, wo sein seelsorgerisches Tun großen Anklang fand. In seinem Wirkungskreis ist seine mitmenschliche Art bei allen ihm anvertrauten Christen sehr geschätzt.

Alle Gemeindemitglieder von St. Elisabeth und St. Nikolaus sagen auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für sein priesterliches Wirken in unseren Gemeinden. Wir wünschen ihm bei seinen neuen Aufgaben im Pastoralverbund in Kassel alles Gute, viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Michael Dölle

2. Vorsitzender des Verwaltungsrates St. Elisabeth

Lieber Mario,

*mit Worten können wir es kaum beschreiben,
wir wünschten, Du könntest bei uns bleiben.
In Erinnerung bleibt für uns nur Gutes,
denn sind wir für Dich auch guten Mutes,
dass in Kassel es Dir wird besser gehn,
die Zeichen dafür ja sehr gut stehn.*

*Wir sind so dankbar, wie Du uns geführt,
mit Deiner Art hast Du uns immer angerührt,
Ein offenes Herz hattest Du jederzeit,
das uns für immer in Erinnerung bleibt.
So viel Gutes gäbe es über Dich zu berichten,
viel schöne und auch lustige Geschichten.*

*Auch schwierige Phasen sind dabei gewesen,
in den Verwaltungsakten kann man es lesen.
Und doch hast Du alles zum Guten gelenkt
und dabei noch jedem ein Lächeln geschenkt.
Wir danken Dir und Gott, dass es Dich gibt,
Du bist ein Mensch, der seine Mitmenschen liebt.*

*Dein Pastoralteam von St. Elisabeth und St. Nikolaus wünscht Dir für die Zukunft alles Gute,
Gottes Schutz und Segen, weiter die Erfüllung in Deinem priesterlichen Dienst und gute Gesundheit,
damit Du weiterhin ein so wertvoller Priester und Seelsorger bleiben kannst.*

i. V. Josef

Priesterliche Unterstützung bis Juli 2018

Der Himmel hat es wohl wieder einmal gefügt, dass wir in der Zeit der Vakanz eine priesterliche Unterstützung bekommen. Matthias Smuda wird ab Mitte Februar bei uns in den Gemeinden das Pastoralteam verstärken. Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns jetzt schon für seine Bereitschaft, zu uns in die Gemeinden von St. Elisabeth und St. Nikolaus zu kommen.

Matthias Smuda wird in dieser Zeit das Pfarrhaus St. Elisabeth bewohnen. Pfarrer Josef Alber bleibt weiterhin als Administrator im Pfarrhaus der Apostelkirche.

Schaltzentralen für alle pastoralen Angelegenheiten werden auch weiterhin die Pfarrbüros von St. Elisabeth und St. Nikolaus sein.

Beten wir weiter gemeinsam, dass möglichst ab August ein neuer leitender Priester für unsere Gemeinden gefunden wird.

Pfr. Josef Alber (Administrator)



„Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Gal 2,20)

Wenn ich auch weit entfernt davon bin, diesen Satz in meinem Leben verwirklicht zu haben, so ist er doch ein Wegweiser für mich und drückt das tiefe Verlangen in mir aus, das mich durch alle Auf und Ab des Lebens geleitet hat.

Dieser Lebensweg begann am 19. Juli 1967 in Fritzlar (Diözese Fulda). Dort wuchs ich auf, besuchte die Schule und machte 1987 am Engelsburg-Gymnasium in Kassel mein Abitur.

Am 30. August 1987 trat ich in die Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede (Sauerland) ein. Nach der Zeitlichen Profess im darauffolgenden Jahr begann ich mein Theologiestudium in Bonn, auf das noch ein Lehramtsstudium in Biologie und Philosophie folgte, meine Priester-

weihe 1997 und schließlich das Referendariat in Köln, mit dem die Ausbildungszeit schloss. Zurückgekehrt in die Abtei begann ich im Februar 2000 meine Tätigkeit am Gymnasium der Abtei, an dem ich bis Ende Januar dieses Jahres die Fächer Katholische Religionslehre, Biologie und Philosophie unterrichtet habe.

Unterbrochen wurde diese Zeit von einem Aufenthalt in der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem von 2004 bis 2006. Zwei Jahre, die mich tief bewegt haben und mir das Heilige Land in seiner Schönheit, seiner Heiligkeit, aber auch in seiner Zerissenheit nahegebracht haben.

Neben der Tätigkeit in der Schule gab es aber natürlich auch noch vielfältige andere Aufgaben wie z. B. die Mitarbeit in den Kirchengemeinden in und um Meschede, Seelsorge in einem Schwesternkonvent, Kurat bei den Pfadfindern und die mir sehr am Herzen liegende Arbeit mit Flüchtlingen, um die wichtigsten Bereiche zu nennen.

Nun führt mich der Weg wieder zurück in meine hessische Heimat ins schöne Eschwege. Ich freue mich darauf, in den nächsten Monaten bei und mit Ihnen leben und beten zu können. Und ich bin natürlich auch schon neugierig auf die Begegnung mit Ihnen und auf die Zusammenarbeit im Gemeindeteam.

Ihr Matthias Smuda

ERGÄNZUNGSWAHLEN FÜR DIE VERWALTUNGSRÄTE DER KIRCHENGEMEINDEN



24./25. Februar 2018

Am 24./25. Februar 2018 finden in unserem Bistum wieder Ergänzungswahlen für die Verwaltungsräte statt. Zu diesem Termin müssen die Hälfte der wählbaren Verwaltungsratsmitglieder und alle Ersatzmitglieder neu gewählt werden. Für uns vor Ort bedeutet dies, dass Ergänzungswahlen für den Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Elisabeth in Eschwege und den Verwaltungsrat St. Nikolaus in Wanfried stattfinden.

Nach dem Kirchenvermögensverwaltungsgesetz verwaltet der Verwaltungsrat das kirchliche Vermögen in den Kirchengemeinden. Er vertritt die Kirchengemeinde und das Vermögen. Für diesen wichtigen Bereich haben sich in unseren Kirchengemeinden immer wieder Frauen und Männer mit viel Einsatzbereitschaft zur Verfügung gestellt. Allen aktuellen und bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern und die sich zur Kandidatur bereitfinden, sagen wir als Kirchengemeinde vielen Dank.

Unserer Generalvikar Gerhard Stanke hat zu den Ergänzungswahlen folgenden Aufruf geschrieben:

„Am 24./25. Februar dieses Jahres finden in unserem Bistum wieder Ergänzungswahlen für die Verwaltungsräte statt. Für diesen wichtigen Bereich haben sich in unseren Kirchengemeinden über 1.600 Frauen und Männer mit viel Einsatzfreude und hoher Fachkompetenz zur Verfügung gestellt. Allen bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern und allen, die sich zur Kandidatur bereitfinden, möchte ich ganz herzlich für diesen Einsatz danken. Nach dem Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens in der Diözese Fulda verwaltet der Verwaltungsrat das kirchliche Vermögen in den Kirchengemeinden. Er vertritt die Kirchengemeinde in Vermögensfragen. Zu seinen Hauptaufgaben gehört der Beschluss über den Haushaltsplan einer Kirchengemeinde und die Feststellung der Jahresrechnung. Er prüft die Vermögensverzeichnisse der Kirchengemeinde und bestellt den Rendanten. Die Mitarbeit im Verwaltungsrat erfordert ein hohes Maß an Verantwortlichkeit. Die Mitglieder sind immer dann gefordert, wenn es um finanzielle Fragen, um Personalentscheidungen, insbesondere im Kindergarten, oder um bauliche Tätigkeiten geht. Die Finanzverwaltung in den Kirchengemeinden wird auch in den nächsten Jahren noch viel Kreativität und Ideen erfordern. So darf ich alle wahlberechtigten Katholiken in unserem Bistum ganz herzlich bitten, sich an der Wahl der Verwaltungsräte am 24./25. Februar 2018 zu beteiligen.“

DER KREUZWEG IN DER FASTENZEIT

In der Fastenzeit wollen wir uns wieder bewusst machen, welchen Leidensweg Jesus für uns gegangen ist, um uns zu erlösen.

In St. Elisabeth beten wir den Kreuzweg immer am Mittwoch um 8.30 Uhr vor der Hl. Messe.

Seit zwei Jahren bieten wir einen musikalischen Kreuzweg an, der den Betrachter auf einzigartige Weise mit hinein nimmt.

**Termine:**

Freitag, 16. März um 19:15 Uhr in der Apostelkirche in Eschwege

Donnerstag, 22. März um 18:45 Uhr in St. Nikolaus in Wanfried

Die katholische Jugend-Band "Adonai" aus Augsburg hat vor einigen Jahren einen musikalischen Kreuzweg komponiert, der wohl einzigartig sein dürfte. Besonders ansprechend sind die Lieder für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, aber auch jeden Alters. Im Vordergrund steht immer die Beziehung zwischen Jesus und mir selbst. Bilder auf einer Leinwand und die Texte in Heftform helfen ebenfalls, sich in diese Betrachtungen hinein zu versenken.



Unser Programm Februar 2018 - März 2018

in der Friedrich-Wilhelm Straße 36 in Eschwege
Jeweils um 15:00 Uhr (soweit keine anderen Angaben gemacht)
Sie erreichen uns telefonisch unter 05651-3574 oder 05651-50018.

13.	Februar	Pop Art 1967
27.	Februar	Filmnachmittag "Die Hütte"
13.	März	Basteln vor Ostern
27.	März	Kreuzweg



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

2. März 2018

Eschwege - Abterode - Reichensachsen - Wanfried

Surinam, das kleinste Land Südamerikas vereint auf einer Fläche halb so groß wie Deutschland afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Die WGTs-Gottesdienste finden um 19:00 Uhr in folgenden Kirchen statt:

Eschwege	Auferstehungskirche (Vorbereitungstreffen am Freitag, 9. Februar um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche)
Abterode	ev. Kirche in Abterode
Reichensachsen	ev. Kirche

Rückblick Sternsingeraktion 2018

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“

Unter diesem Motto waren im Januar mehr als 70 Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige, sowie ca. 25 Begleiter mehrere Tage in den Straßen von Eschwege, Berkatal, Meinhard, Meißner, Wehretal, Ringgau und Wanfried unterwegs. Wie jedes Jahr schrieben oder klebten sie an unzählige Türen den Segensspruch „20*C+M+B+18“, **Christus Mansionem Benedicat**.

Sie brachten den Segen Gottes auch in den Kindergarten "St. Elisabeth", in das Krankenhaus, in mehrere Altenheime, in das Eschweger und Wanfrieder Rathaus und Landratsamt.

Auf das Ergebnis in der Höhe von 6966,00 Euro sind die engagierten Mädchen und Jungen sehr stolz. Die gesammelten Spenden werden in Indien und weltweit für verschiedene Projekte für die benachteiligte Kinder verwendet.

Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und den Spendern von Herzen!



Kinder- und Familiengottesdienste

Familiengottesdienste mit Eucharistiefeier:

Sonntag, 4. März um 9:30 Uhr in St. Elisabeth, mitg. vom Musikkreis.

Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus:

Sonntag, 25. Februar um 11:00 Uhr in St. Elisabeth.

Kindergottesdienst am Aschermittwoch:

Schülergottesdienst 14. Februar um 8:00 Uhr in St. Elisabeth.

Kindergarten Gottesdienst 14. Februar um 10:30 Uhr

Kindernachmittag „Wir bereiten uns auf Ostern vor“

Freitag, 23. März 15:00-17:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche auf dem Heuberg

Auftakttreff Firmvorbereitung 2018

Freitag, 9. Februar um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche.



Kreuzweggebet

in der Fastenzeit immer Mittwochs um 8:30 Uhr in St. Elisabeth, besondere Kreuzwege siehe Seite 8.



Fastenessen auf dem Heuberg

Sonntag, 11. März im Anschluss an die Sonntagsmesse.

Um besser planen zu können, werden am zwei Sonntagen vorher Essens-Marken ausgegeben. Der Erlös ist für MISEREOR bestimmt.



Palmsonntag - Verkauf von Eiern / Palmsträußchen

Vor Beginn der Sonntagsmessen werden in St. Elisabeth und Apostelkirche Palmsträußchen und gefärbte Eier verkauft.

Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden bestimmt.



Messdiener St. Elisabeth- und Apostelkirche

Bei der Probe am Samstag, 03. Februar um 11 Uhr in St. Elisabeth werden wir besprechen, wie und wann wir künftig die Messdienerstunden halten.



Nachmittag der älteren Generation

Mittwoch, 21. Februar um 15:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Apostelkirche, anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung an alle Senioren!



KFD (Katholische Frauen Deutschland)

Gemeinsam mit der älteren Generation.



KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung)

Samstag, 24. Februar um 15:00 Uhr Jahreshauptversammlung der KAB im Gemeindehaus der Apostelkirche.



Fit im Alter - Gymnastikgruppe 65+

Dienstags, 10:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche.



Fit fürs Leben - Fitness für Leib und Seele

Die Frauengruppe trifft sich jeden Montag um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche. Zur Zeit können wir aufgrund Platzmangels leider keine weiteren Mitglieder aufnehmen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindereferentin Frau Therese Borys.

Frühstück am Donnerstag St. Elisabeth

Jeden Donnerstag im Anschluss an die 9:00 Uhr Morgenmesse (außer in den Ferien).



Frühschoppen-Sonntag-Mittagessen St. Elisabeth

In der Regel am 1. Sonntag im Gemeindehaus St. Elisabeth, nach vorheriger Anmeldung (bitte Aushang beachten). Am 4. Februar findet kein Frühschoppen statt.



Krankenkommunion

Einmal im Monat wird allen die Kommunion nach Hause gebracht, die aus Altersgründen oder Krankheit nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Wer besucht werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt. In der Regel kommen wir in den Tagen am bzw. um den Herz-Jesu Freitag (erste Freitag im Monat!).



Kleidersammlung / Kleidercontainer

Tragfähige und gewaschene Kleidungsstücke können zu den üblichen Öffnungszeiten in den Kleiderkammern von der Apostelkirche und St. Elisabeth abgegeben werden. Kleidercontainer stehen bei der Kirche St. Peter, St. Antonius, Hl. Dreifaltigkeit und auf dem Parkplatz beim Liobahaus Eschwege.



Kleiderkammer - St. Elisabeth

Mittwochs 10:00-13:00 Uhr



Kleiderkammer - Apostelkirche

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)



Kirchenchor St. Elisabeth

Jeden Montag:

19:00 – 20:00 Uhr kleiner Chor

20:00 – 22:00 Uhr Alle (Kirchenchor)



Musikkreis der St. Elisabethgemeinde

Montag 17:45 - 18:45 Uhr Flöten

Dienstag 19:30 Uhr Frauenschola

Freitag 16:30 - 17:15 Uhr Flöten Gruppe I

17:15 - 18:00 Uhr Flöten Gruppe II

Samstag 9:15 - 10:00 Uhr Flöten für Anfänger im Gemeindehaus der Apostelkirche

IMPRESSIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN



Tag der offenen Tür
der Kleiderkammer St. Elisabeth



Advent in der
Apostelkirche



UNSERE KINDER



Krippenspiel in der Apostelkirche



Sternsinger





Kindergottesdienst mit neugierigen Kirchenmaus in der St. Elisabeth-Kirche



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in der St. Elisabeth-Kirche

WILLKOMMEN 2018

Ein neues Jahr beginnt, mit neuen Projekten, neuen Ideen, aber auch mit liebevoll gewonnenen Traditionen. Voller Tatendrang haben wir bereits am 2. Januar 2018 gestartet.

Hinter uns liegt eine heimliche Zeit

- * unsere Weihnachtswerkstatt
- * unsere Nikolaus u. Weihnachtsfeier
- * die Adventsnachmittage mit den Großeltern
- * das Einbinden der Kinder in die Weihnachtsgeschichte und den Besuch der Hl. 3 Könige im Kindergarten

Alle Erzieherinnen freuen sich auf das neue Jahr mit den Kindern und Eltern und allen die sich mit uns verbunden fühlen.

Herzliche Grüße von allen Erzieherinnen unseres Kindergartens



*J. Küllmer
stellv. Kitaleitung*



ST. PETER WEHRETAL-REICHENSACHSEN

Krankenkommunion

Jederzeit nach Voranmeldung bei Pfarrer Josef Alber möglich

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

ST. ANTONIUS - MEISSNER-ÄBTERODE

Bibelteilen

Wird vermeldet

☆

Krankenkommunion

Jederzeit nach Voranmeldung bei Pfarrer Josef Alber möglich

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

ST. NIKOLAUS-WANFRIED

Gemeindefrühstück

In der Regel am 1. Sonntag im Monat (außer in den Ferien)

☆

Seniorentanz

Dienstags 15:00 Uhr

☆

Stickkreis/ Hessenstickerei

Mittwochs 15:00 Uhr

☆

Ökumenischer Kirchenchor "Cantemus"

Dienstags 19:00 Uhr

☆

Krankenkommunion

In der Regel am ersten Freitag im Monat und nach Absprache.

☆

Messdiener

Dienstags um 17:00 Uhr in Wanfried (außer in den Ferien)

AWO	Dienstags	
6. Februar 2018	17:00	Heilige Messe
20. Februar 2018	17:00	Wort-Gottes-Feier
6. März 2018	17:00	Heilige Messe
20. März 2018	17:00	Wort-Gottes-Feier
Brückentor	Freitags	
12. Januar 2017	10:30	Heilige Messe
Lindenhof	Freitags	
9. Februar 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
23. Februar 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
9. März 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
23. März 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
Vinzenzhaus	Freitags	
2. Februar 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
9. Februar 2018	16:00	Heilige Messe
16. Februar 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
23. Februar 2018	16:00	Heilige Messe
2. März 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
9. März 2018	16:00	Heilige Messe
16. März 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier
23. März 2018	16:00	Heilige Messe
Forstgartenstift	Donnerstags	(Gestaltung durch ev. und kath. Seelsorger)
14-tägig	16:00	Andacht im Gemeinschaftsraum EG
15. Februar / 01. März / 15. März		
Ansprechpartner	Telefon	Seniorenheime
Diakon Stefan Schäfer	05655 / 395	AWO
Judith Pickard	01577 / 9510939	Vinzenzhaus und Lindenhof
Gabriel Neisser	05651/3574	Forstgartenstift
Pfarrer Josef Alber	05651 / 21511	Brückentor und St. Elisabeth
Falls Sie die Krankenkommunion, Krankensalbung oder Gespräch wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ansprechpartner in Verbindung		

Montag	29. Jan.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	30. Jan.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	31. Jan.	Hl. Johannes Bosco
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	1. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	18:30	Vorabendmesse zu Darstellung des Herrn
Freitag	2. Feb.	Darstellung des Herrn, Fest
Kloster Marienheide	15:00-17:00	Beichtgelegenheit
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe zu Darstellung des Herrn
Samstag	3. Feb.	Hl. Blasius
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter		KEINE Hl. Messe
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse, anschl. Blasiussegen
Sonntag	4. Feb.	05. Sonntag im Jahreskreis
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse, anschl. Blasiussegen
Zu d. Hl. Aposteln		KEINE Hl. Messe
Hl. Antonius		KEINE Hl. Messe
St. Elisabeth	14:00	Sonntagsmesse mit Verabschiedung von unserem Pfarrer Mario Kawollek
Kollekte: Druckkosten des Gemeindebriefes		

Montag	5. Feb.	Hl. Agatha
St. Elisabeth		KEINE Hl. Messe
Dienstag	6. Feb.	Hl. Paul Miki und Gefährten
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	7. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	8. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus		KEINE Hl. Messe
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Gebetskreis in der Hauskapelle
Freitag	9. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	17:30	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	10. Feb.	Hl. Scholastika
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	11. Feb.	06. Sonntag im Jahreskreis
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Katholische Schulen		

Montag	12. Feb.	
St. Elisabeth	09:00	KEINE Hl. Messe
Dienstag	13. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	14. Feb.	Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag
St. Elisabeth	08:00	Schüler GoDi mit Spendung des Aschenkreuzes
St. Elisabeth	09:30	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
KiTa	10:30	Kindergottesdienst mit Spendung des Aschenkreuzes
St. Nikolaus	18:30	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Wort-Gottes-Feier mit Spendung des Aschenkreuzes
Donnerstag	15. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus		KEINE Hl. Messe
Freitag	16. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	17. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	18. Feb.	01. Fastensonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Heizkosten		

Montag	19. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	20. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	21. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Kreuzweggebet
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Zu d. Hl. Aposteln	15:00	Kreuzwegandacht
Donnerstag	22. Feb.	Kathedra Petri, Fest
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag	23. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	24. Feb.	Hl. Apostel Matthias, Fest
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	25. Feb.	02. Fastensonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	11:00	Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius		KEINE Hl. Messe
Kollekte: Gemeindehaushalt		

Montag	26. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	27. Feb.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	28. Feb.	
St. Elisabeth	08:30	Kreuzweggebet
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	1. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Gebetskreis in der Hauskapelle
Freitag	2. Mrz.	
Kloster Marienheide	15:00-17:00	Beichtgelegenheit
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Auferstehungskirche	19:00	Weltgebetstag
Samstag	3. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	4. Mrz.	03. Fastensonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Familiengottesdienst, mitg. vom Musikkreis
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Gemeindehaushalt		

Montag	5. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	6. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	7. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Kreuzweggebet
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	8. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag	9. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	10. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	11. Mrz.	04. Fastensonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Gemeindehausalt		

Montag	12. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	13. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	14. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Kreuzweggebet
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	18:30	Eucharistische Bußandacht
St. Elisabeth	19:15	Beichtgelegenheit
Donnerstag	15. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag	16. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	19:15	Musikalischer Kreuzweg von "Adonai - Music"
Samstag	17. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	18. Mrz.	05. Fastensonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Misereor		

Montag	19. Mrz.	Hochfest Hl. Josef
St. Elisabeth	18:00	Rosenkranz
St. Elisabeth	18:30	Hochamt , anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	20. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	21. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Kreuzweggebet
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	22. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	18:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	18:45	Musikalischer Kreuzweg von "Adonai - Music"
Freitag	23. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	24. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse mit Palmprozession, anschl. Beichtgelegenheit
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse mit Palmprozession, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag	25. Mrz.	Palmsonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse mit Palmprozession
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse mit Palmprozession
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse mit Palmprozession
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse mit Palmprozession, anschl. Beichtgelegenheit
Kollekte: Für das Heilige Land		

KONTAKTLISTE

St. Elisabeth Friedr.-Wilhelm-Str. 36 37269 Eschwege	Tel. 05651-3574 Fax 05651-32495 sankt-elisabeth-eschwege @pfarrei.bistum-fulda.de	Pfr. Josef Alber, Administrator Tel. 05651-21511 Matthias Smuda mitarbeitender Pfarrer Therese Borys, Gemeindereferentin Judith Picard, pastorale Mitarbeiterin Stefan Schäfer, Diakon Klaus Mittenentzwei, Diakon i. R.	Pfarrbüro St. Elisabeth Ines Hoffmann Heidi Eisenberg Eva Berezicki Montag 9:30 - 12:00 Dienstag: geschlossen Mittwoch – Freitag 9:30 – 12:00 Uhr Pfarrbüro Zu. D. Hl. Aposteln Eva Berezicki Dienstag 9:30 - 12:30 Uhr Donnerstag 9:30 - 10:30 Uhr
Zu d. Hl. Aposteln Schlehenweg 11 37269 Eschwege	Tel. 05651-21511 Fax 05651-951972		
St. Antonius v. Padua Steinweg 73 37290 Meißner-Abterode			
St. Peter Untere Mühlgasse 2 37287 Wehretal- Reichensachsen		Gabriel Neisser, Pastoralrassistent im Pastoralverbund	
Bankverbindung: Sparkasse Werra-Meißner ♦ IBAN: DE31 5225 0030 0000 0445 11 ♦ SWIFT-BIC: HELADEF1ESW			
St. Nikolaus Vor dem Obertor 4 37281 Wanfried	Tel. 05655-395 Fax 05655-923844 kath.Kirche-Wanfried @t-online.de sankt-nikolaus-wanfried @pfarrei.bistum-fulda.de	Pfr. Josef Alber, mitarbeitender Pfarrer Matthias Smuda mitarbeitender Pfarrer Diakon Stefan Schäfer	Pfarrbüro St. Nikolaus Heidi Eisenberg Dienstag und Freitag 8:30—12:30 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Werra-Meißner ♦ IBAN: DE58 5225 0030 0005 0287 58 ♦ SWIFT-BIC: HELADEF1ESW			
Caritasverband W-M Kreis Moritz-Werner-Str. 10 37269 Eschwege	Tel. 05651-50018 Fax 05651-5205 Caritas.eschwege @caritas-kassel.de	Dienststellenleiter: Michael Nowotny Sekretariat: Margarete Küch	Bürozeiten: Montag - Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und n. Vereinbarung
Caritas Altenzent- rum St. Vinzenz Moritz-Werner-Str. 12-14 37269 Eschwege	Tel. 05651-2284-0 Fax 05651-2284-111	Heimleiterin: Claudia Wille	
Krankenhaus- und Altenheim- seelsorge	Tel.: 015779510939 Tel.: 015231909573 gabriel,neisser @pastoral.bistum-fulda.de	Judith Picard Gabriel Neisser	
Kindergarten St. Elisabeth Moritz-Werner-Str. 7 37269 Eschwege	Tel. 05651-50495	Leiterin: Claudia Sacco Stellvertretung: Jutta Küllmer	Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr
www.pastoralverbund-gabriel-werra-meissner.de			

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden: St. Elisabeth - Eschwege, une St. Nikolaus - Wanfried
 Redaktion: Dechant Mario Kawollek, Pfarrer Josef Alber und Eva Berezicki
 Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 20. Februar 2018
 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen